

AVIVO

INFORMATION



JANUAR/FEBRUAR 2026

Vereinigung zur Verteidigung der Rentner:innen

UNSERE GREMIEN:

Präsidium:

Präsidentin

Katharina Prelicz-Huber

Hardturmstrasse 366, 8005 Zürich

Tel. 076 391 79 15

k.prelicz@sunrise.ch

Vize-Präsident

Reinhold Ryf

Haslerstrasse 4, 8003 Zürich

Tel. 078 769 33 60

reinhold.ryf@bluewin.ch

Kassierin:

Erika Kriesi

Kalkbreitestrasse 6, 8003 Zürich

Tel. 044 242 95 93

Aktuar:

Jean-Pierre Wolf

Rotachstrasse 22, 8003 Zürich

Tel. 079 279 19 91

Sozialdienst:

Verena Blumer

Friesenberghalde 8, 8055 Zürich

Tel. 079 659 67 20

v.blumer@bluewin.ch

Beisitzer:innen Vorstand/Programmkommission:

Rose Zschokke

Müllerstrasse 44, 8004 Zürich

Tel. 079 744 85 40

André Eisenstein

Hegianwandweg 34, 8045 Zürich

Tel. 076 342 52 26

Salvatore Di Concilio

Sihlfeldstrasse 32, 8003 Zürich

Tel. 079 379 80 21

Christian Klauser

Am Wasser 10, 8600 Dübendorf

Tel. 076 593 90 69

Rolf Schneider

Grossweid 130, 8607 Aathal-Seegräben

Tel. 044 932 33 36

David Winizki

Hardturmstrasse 368, 8005 Zürich

Tel. 079 227 00 17

*Schon wieder Jahresende
Das Alter frisst uns die Zeit
Ist halt «normalo»! (1)*

EDITORIAL

Als **Associazione per Vecchi, Invalidi, Vedove et Orfani** wird die AVIVO auf der Webseite der AVIVO Schweiz bezeichnet. Leider gibt es jedoch keine AVIVO-Sektionen in der italienischen Schweiz. Keine mehr, wie es heisst: Es habe mal eine solche gegeben, aber als ihr Präsident unerwartet starb, hätten die Erben, in Unkenntnis der präsidialen Tätigkeit des Verstorbenen, die AVIVO-Akten entsorgt und damit das Schicksal der Sektion besiegelt. Ob es (trotzdem) noch Spuren davon gibt? Wenn, dann wohl am ehesten in den Akten der AVIVO Schweiz, die im Sozialarchiv lagern.

Jedenfalls: Den Präsidentinnen der AVIVO Schweiz ist es ein Anliegen, dass wieder eine Sektion in der italienischen Schweiz entsteht. Solltet ihr dort Bekannte, Freund:innen oder Familie haben, fragt doch bitte mal nach, ob ein Interesse besteht.

Was machen eigentlich andere Sektionen? Beispielsweise die AVIVO Region Basel: Die Sektion hat deutlich über 500 Mitglieder. Viele neue Mitglieder kommen aus der Landschaft (Kanton Basel-Land). Dort hat die AVIVO, zusammen mit der SP und den Grünen, mobil gemacht gegen die (kantonale) Teilrevision des Ergänzungsleistungsgesetzes, die eine Verdoppelung des sogenannten Vermögensverzehrs für Heimbewohnerinnen und -bewohner vorsieht und am 30. November zur Abstimmung kam. Die Sektion ist zudem Mitglied des Organisationskomitees, das eine Petition zur Wiedereinführung von Winterzulage und Winterhilfe in der Gemeinde Allschwil BL eingereicht hat. Wie man sieht, eine auf Kantons- und Gemeindeebene politisch aktive Sektion.

Wir vom Vorstand der Sektion Zürich planen für Februar eine Retraite, an welcher neben der politischen Agenda auch anderes zur Sprache kommen soll, das einer eingehenden Diskussion bedarf.

Dem Protokoll der letzten Vorstandssitzung entnehme ich die folgende provisorische Traktandenliste:

- Leitbild
- Politische Schwerpunkte
- Strategie Medien
- Aussenauftakt (Auftrag der Mitgliederversammlung 2025)
- Aufbau Besuchsdienst (Auftrag der Mitgliederversammlung 2025)
- Mitgliederwerbung
- Finanzen
- Queer altern
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Wanderkonzept: Strandspaziergänge

Einstweilen freuen wir uns, euch auch in diesem INFO die geplanten Veranstaltungen der Monate Januar und Februar 2026 zu präsentieren. Besonders ans Herz legen möchte ich euch die Wahlveranstaltung am 20. Januar (Im März 2026 sind Erneuerungswahlen im Gemeinde- und Stadtrat) und den Neujahrsapéro am 17. Februar.

Grossen Dank abschliessend allen, die dem Freundeskreis von AVIVO Schweiz beigetreten sind, bereit, einen jährlichen Unterstützungsbeitrag von 100 Franken zu leisten, und allen, die AVIVO Schweiz mit einer Spende bedacht haben. Ohne unsere Zentrale geht es nicht!

Reinhold Ryf

*frei
denken.*

Freidenker Sektionen Zürich & Winterthur

Wir FreidenkerInnen halten humanistische Werte hoch und vertreten ein wissenschaftlich glaubwürdiges Weltbild. Und wir setzen uns für die Interessen der religiösen Menschen ein.

Wie ist das Universum entstanden? Welche Werte brauchen wir für das 21. Jahrhundert? Wie ergeht es Atheisten im arabischen Raum?

Solchen und weiteren Fragen widmen wir uns an unseren Vorträgen, Diskussionen, Lesungen und anderen Anlässen. Für Details siehe unsere Webseite. Wir freuen uns immer auf neue Gäste und Mitglieder.

Oder sind Sie / bist Du auf der Suche nach einer Ritualbegleiterin oder einem Ritualbegleiter für eine weltlich ausgerichtete Willkommensfeier, eine Hochzeit oder eine Abdankung? Roland Leu erläutert gerne unser Angebot: 079 401 35 81 / roland.leu@frei-denken.ch.

www.frei-denken.ch
winterthur@frei-denken.ch | zuerich@frei-denken.ch



ABSTIMMUNGEN UND STADTRATS-/GEMEINDERATS- WAHLEN STADT ZÜRICH VOM 8. MÄRZ 2026

Voraussichtliche Eidgenössische Volksabstimmungen

- 1. Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung (BBI 2025 2885 2886).**

Die Freiheitliche Bewegung Schweiz (FBS) hat die Initiative gestartet. Und diese steht unserem staatspolitischen Verständnis komplett entgegen.

- 2. Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» (BBI 2025 2887).**

Die Initiative wurde von der Schweizerischen Volkspartei (SVP) lanciert. Diese Partei hat nichts mit unseren Werten zu tun. Die Initiative baut die Demokratie ab und verhindert unabhängige Berichterstattung.

- 3. Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)» (BBI 2025 2888).**

Die Initiative wird von einem breiten Bündnis aus SP, Grünen, Gewerkschaften und Umweltorganisationen getragen.

- 4. Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung (BBI 2025 2033).**

Die Initiative wurde von den FDP-Frauen gestartet. Das Parlament hat einen Gegenvorschlag zur Initiative der Freisinnigen verabschiedet.

Kantonal: Es finden keine Abstimmungen statt.

Stadt Zürich: Es ist noch nicht bekannt, ob und welche Abstimmungen stattfinden.

Sobald der Meinungsbildungsprozess im Vorstand angelaufen ist, werden wir unsere Empfehlungen auf unserer Webseite www.avivo-zuerich.ch und in der März-Ausgabe des AVIVO-Infos veröffentlichen. Wir informieren selbstverständlich alle Interessierten auch zu möglichen städtischen Vorlagen.

Stadtrats- und Gemeinderats-Wahlen

Für beide Wahlen empfehlen wir euch Kandidat:innen der uns nahestehenden Parteien, AL (Alternative Liste), SP (Sozialdemokratische Partei), GRÜNE und PdA (Partei der Arbeit) zu wählen.

Besucht auch unsere **Stadtrats-Wahlveranstaltung vom 20. Januar 2026**, mit je einer Person aus den obigen Parteien. Sie werden uns Red und Antwort stehen über ihre Motivationen und Ziele. Siehe auch das beiliegende Flugblatt.

Der Vorstand

Buchhandlung im Volkshaus

Stauffacherstrasse 60

8004 Zürich

Telefon 044 241 42 32

Telefax 044 291 07 25

www.volks hausbuch.ch

info@volks hausbuch.ch

Politik, Psychoanalyse, Literatur

Marx, Freud, Jelinek

Lesungen, Buchvernissagen und Gespräche in der Katakombe

NATIONALE DEMO «SOLIDARITÄT MIT DEM GESUNDHEITSPERSONAL» 22. NOVEMBER 2025

Über 5000 Kolleg:innen waren am Samstag Teil einer kraftvollen Mobilisierung von Arbeitnehmenden aus dem gesamten Gesundheitsbereich und solidarischen Sympathisant:innen.

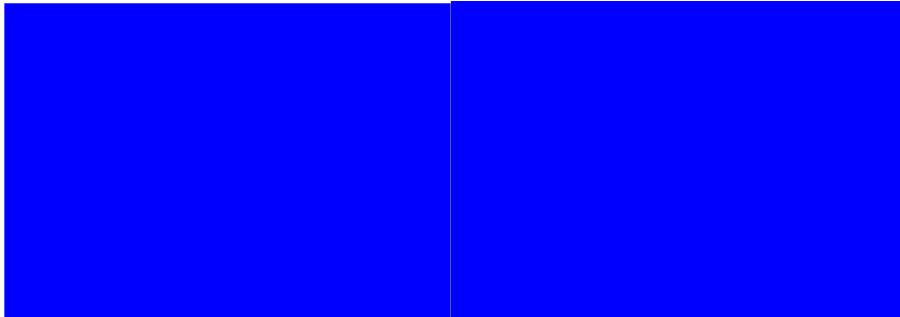
Auch AVIVO-Mitglieder aus der ganzen Schweiz waren mit dabei, dem Bundesrat die Rote Karte zu zeigen für seine Untätigkeit und es wurde entschieden, den Druck zu erhöhen bis sich die Arbeitsbedingungen ändern. Es wurde klar gestellt: auch Streiks sind nicht ausgeschlossen!



Weiter wurde beschlossen, einen Care-Streik am 14.06.2027 zu organisieren und diesen zu einem historischen Tag zu machen.

Ebenfalls wurde eine Resolution verabschiedet, die auf unserer Webseite, www.avivo-zuerich.ch, zu lesen ist.





*Fotos: André Eisenstein,
Andi Zai, David Winizki*

Wir wünschen allen «en guetä und gsundä Rutsch» ins 2026!

Kämpft mit der AVIVO weiter für bessere Arbeitsbedingungen, existenzsichernde Renten, Gleichstellung und speziell, ein friedlicheres neues Jahr ohne Kriege auf der ganzen Welt!

Vorstand und Redaktion

*Blickt zurück, nach vorn
In Offenheit, ohne Zorn!
Bleibt in Diskussion! (2)*

PORTRAIT EINES AVIVO-MITGLIEDS: ERNST HÄUSLER «DAS SCHICKSAL HAT'S GUT GEMEINT MIT MIR»

Ernst «Ernie Robusto» Häusler, geboren 1938, aufgewachsen in Zürich, 59 Jahre lang mit seiner Frau Marlies zusammen, Velo- und Motorradmechaniker, Motocross-Fahrer. Seit 2001 Mitglied der AVIVO Zürich. Er kommt, beladen mit einem schweren roten Ordner – später mehr dazu – ins Café Boy zum Interview.



Bevor wir eine Frage stellen können, überfällt uns Ernie mit dem eng getippten Nachruf seiner Frau Marlies Häusler-Poch, den er verfasst hat. Die beiden leben über 50 Jahre zusammen an der Wipkinger Breitensteinstrasse. Doch Stubenhocker sind sie nicht, reisen 1957 ans

Weltjugend-Festival nach Moskau – damals, im Kalten Krieg, in der bürgerlichen Schweiz ein No-Go –, dann per Motorrad durch Frankreich und ganz Europa, wo Motocross-Veranstaltungen abgehalten werden. An diesen nimmt Ernie selber aktiv teil. Sie verzichten bewusst auf Kinder. Nach Marlies' Tod fällt Ernie in ein Loch, wird Spieler im Casino, wo er ziemlich Geld verliert, bis er sich wieder auffängt.

Die Verbundenheit mit den Eltern und besonders zum Vater, *Däddel*, bleibt für Ernie bis heute zentral. Zum Däddel gibt es ein sehenswertes Video, das Ernie 2015 produziert hat (Youtube/Däddel; 34'). Ernie erlebt das Töff-Fahren als Bub mit Vater und Mutter auf vielen Reisen durch ganz Europa und gar Nordafrika.

Ernie wird selber angefressener Töff-Fahrer. 1964 verleiht man ihm an einem Motocross-Rennen in der DDR den Preis für die beste sportliche Leistung: Bei einem Sturz in der ersten Etappe geht seine Brille kaputt, er verletzt sich am linken Auge und fährt, jetzt einäugig und mit verbogenem Vorderrad, Etappe um Etappe bis zum Ziel weiter.

Ernie wird später Importeur englischer Motorräder. Die Leidenschaft für den Töff verlässt ihn nie. 2017 gründet er die «Ernst und Marlies Häusler-Stiftung Motorradkultur» (www.motorradkultur.ch).

Ernie verfügt über ein hervorragendes Gedächtnis und kann zu jedem Stichwort, das wir liefern, sofort Bezüge herstellen und fliessend weiterentwickeln. «Was ist das Geheimnis für dein gutes Gedächtnis», fragen wir ihn. Er habe immer sehr viel gelesen, meint er, mit 50 schlagartig mit Rauchen aufgehört, nie Drogen konsumiert und trinke kaum Alkohol.

Er ist nicht mehr gut zu Fuss und geht mit Stock, was er allen Alten empfehle. Er hadere nicht, denn insgesamt habe das Schicksal es gut mit ihm gemeint.

Sein Leben hätte auch ganz andere Wendungen nehmen können, meint er. Er wird aus der Sekundarschule gewiesen wegen schlechten Betragens, obschon er insgesamt gute Noten hat. Er vermutet dahinter

eher einen politischen Hintergrund mit einem Vater, der Kommunist war. Nach einer abgebrochenen Kellnerlehre beginnt Ernie die Ausbildung zum Mechaniker in der Werkstatt seines Vaters, die er später übernimmt.

Auf AVIVO bringt ihn ein Inserat im Vorwärts, den er regelmässig liest. Er war nie Parteimitglied und bezeichnet sich als linksextremen autonomen Anarchisten. Er bezahlt die Jahresbeiträge, bleibt aber Passivmitglied. Erst 2024 nimmt er an der Mitgliederversammlung teil. Seither sieht man ihn öfters an unseren Veranstaltungen und er verfasst gelegentlich Dreizeiler.

Im roten Ordner dokumentiert er Ereignisse über den Zeitraum von 1952 bis 2022 auf wohl gegen 200 Seiten. Die Dokumente vermitteln die Bilder aus Ernies Leben, wie sie uns im Interview lebendig wurden.

Jean-Pierre

Foto: Christian

Mit einer Spende oder Vermächtnis ermöglichen Sie benachteiligte Menschen den Weg aus der Armut. Sie stärken lokale Gewerkschaften und Organisationen im Kampf gegen Unterdrückung und eine gerechtere Gesellschaft.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!



**SCHEENKEN SIE ZUKUNFT – ZUSAMMEN MIT
SOLIDAR SUISSE!**

IBAN: CH67 0900 0000 8000 0188 1
+41 44 444 19 19 / www.solidar.ch



AVIVO-MITGLIEDERBEWEGUNG

80 Jahre alt werden am 4. Januar **Yvonne Berger**
18. Januar **Paul Hertig**

87 Jahre alt werden am 10. Februar **Dimitrios Sarisavas**
14. Februar **Toni Katz**
15. Februar **Heinz Dreyer**

88 Jahre alt wird am 2. Februar Hivzo Dzanic

91 Jahre alt wird am 14. Januar **Heidy Bolliger**

94 Jahre alt wird am 17. Januar **Heidi Martin**

96 Jahre alt wird am 27. Februar Irene Wolfarth

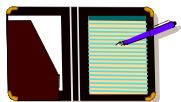
98 Jahre alt wird am 17. Februar Elsbeth Baumann

Unseren Jubilar:innen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre und einen schönen Jubeltag.

Neue AVIVO-Mitglieder

- Thomas Burger
 - Ursula Egger
 - Cécile Eicher
 - Regula Keller
 - Bea Schwager
 - Andrée Späth
 - Regina Stauffer

Herzlich willkommen!



AVIVO-VERANSTALTUNGS-KALENDER JANUAR/FEBRUAR 2026

- Mittwoch,
14. Januar
14:00 Uhr** **Monatlicher «AVIVO-Stammtisch»**
im *Aargauerhof*, Hohlstrasse 43 / Ecke Langstrasse,
vis-à-vis Coop
- Dienstag,
20. Januar
14:30 Uhr** **«Neu-Kandidaten für den Zürcher Stadtrat stellen
sich vor»**
Kirchgemeindehaus St. Jakob, Saal Clara Ragaz
Weitere Details siehe beiliegendes Flugblatt
- Dienstag,
27. Januar
10:00 Uhr** **Themenwanderung «Auf den Spuren des
Dichters Jakob Bosshart»**
siehe Seite 13
- Donnerstag,
29. Januar
16:00 Uhr** **«Bäckli-Dichten»**
Brot&Bistro&Bar im GZ Bäckeranlage, siehe Seite 15
- Donnerstag,
5. Februar
14:30 Uhr** **AVIVO Film-Klub**
**«Die wundersame Verwandlung der
Arbeiterklasse in Ausländer» von Samir**
Details siehe beiliegendes Flugblatt
- Mittwoch,
11. Februar
14:00 Uhr** **Monatlicher «AVIVO-Stammtisch»**
im *Aargauerhof*, Hohlstrasse 43 / Ecke Langstrasse,
vis-à-vis Coop
- Dienstag,
13. Februar
12:30 Uhr** **Wanderung «Von Bonstetten-Wettswil nach
Stallikon-Dorf»**
siehe Seite 14
- Dienstag,
17. Februar
14:00 Uhr** **Verspäteter «Neujahres-Apéro»**
Kirchgemeindehaus St. Jakob, Saal Clara Ragaz
Weitere Details siehe beiliegendes Flugblatt

*Herz, Geist und Hände
Freun' sich aufs Jahresende.
VIVA! AVIVO! (5)*

Zum Vormerken und in euren Agenden eintragen:

- **«Frauen, Fragen, Fotoarchive»** Führung durch die Ausstellung in der Fotostiftung Winterthur
Donnerstag, 19. März 2026
- **Lesung: «Erinnerungen sind das, was bleibt»** – meint Francesca Carbone. Am, **Mittwoch, 25. März 2026**, wird sie ihre Erinnerungen mit uns teilen.
- **«Mitgliederversammlung 2026»** der AVIVO Zürich
Donnerstag, 9. April 2026



WINTER-WANDERUNGEN

JANUAR/FEBRUAR 2026

Dienstag, 27. Januar

Themenwanderung «Auf den Spuren des Dichters Jakob Bosshart (1862–1924)»

Billette: Bitte individuell besorgen (Zonen 110, 120, 121, 122).

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Busbahnhof Winterthur, Kante A.

Individuelle Anfahrt von Zürich HB nach Winterthur: 09:31 Uhr mit S11 (Richtung Sennhof-Kyburg), Gleis 43/44, 09:51 Uhr Winterthur an. Den Bahnhof Winterthur verlassen und zur Bushaltestelle Kante A (225m entfernt), Winterthur Archstrasse/HB.

Afahrt: 10:04 Uhr mit Bus 660, Richtung Bassersdorf. Ankunft in Brütten-Zentrum 10:19 Uhr. Dort geht unsere Wanderung los. Ziel ist das Restaurant «Mühle» in Oberembrach.

Wir wandern von Brütten über Stürzikon (durchs Bachtälchen). In Stürzikon legen wir vor dem Geburtshaus des Lehrers und Schriftstellers Jakob Bosshart einen kleinen Halt ein. 1917, also mitten im Ersten Weltkrieg, trat Bosshart mit der Novelle «Der Friedensapostel» mit einer pazifistisch orientierten Schrift an die Öffentlichkeit.

Um ca. 13:00 Uhr Eintreffen im Restaurant «Mühle». Mittagsmenü ca. Fr. 25.– (ohne Fleisch), inkl. Suppe und Salat.

Individuelle Heimreise, z.B. 15:08 Uhr mit Bus 524 bis Zürich-Flughafen, Ankunft 15:24 Uhr, von dort mit der S16 bis Zürich HB. Der Bus fährt jeweils :08 und :38, 2x pro Stunde.

Bei diesem Ausflug handelt es sich um die Wiederholung einer Wanderung, die Franz (und auch ich selber) schon einmal erfolgreich durchgeführt haben. Wanderzeit: Total ca. 2½ Std. Mehr oder weniger eben, sanfter Abstieg von 150m: von 610m auf 459m. Solides Schuhwerk ist empfehlenswert. Die Wanderung wird auch bei leichtem Regen oder Schneerieseln durchgeführt.

Anmeldung bis 24. Januar 2026 an:

Gabi Einsele, Tel. 079 270 50 80, gabieinsele@gmx.net

Freitag, 13. Februar

«Von Bonstetten-Wettswil nach Stallikon-Dorf»

Billette: Bitte individuell besorgen (Zonen 110, 154, 155).

Treffpunkt: 12:30 Uhr am Bahnhof Bonstetten-Wettswil beim «avec»-Kiosk (vis-à-vis der katholischen St. Mauritius-Kirche).

Wir wandern ab dem Bahnhof Bonstetten-Wettswil über die Friedgrabenstrasse bis Bonstetten Dorfplatz. (Das sind rund 25 Min. und lässt sich, falls gewünscht, auch mit Postbus 228 machen, denn der Weg dort ist nicht besonders spannend.) Von dort aus geht es vorbei am Salzhaus von 1732 und am alten Gasthaus «Linde» über Dorfstrasse und Aumülistrasse weiter den Isenbach hoch bis zum Waldrand. Bonstetten ist sogar Sitz eines alten alemannischen Adelsgeschlechts, aber davon ist nichts mehr zu sehen. Die Steigung über den Näfenhügel ist sanft, es sind nicht mehr als 100 Höhenmeter. Wir durchqueren dann den Wald, und bald geht es wieder runter, diesmal nach Stallikon-Aegerten. Dauer: ca. 70 Min.

In Stallikon-Aegerten wandern wir weiter oberhalb dieses Dorfteils, dem Waldrand (also dem Uetliberg-Abhang) entlang bis nach Stallikon-Dorf. Dauer: 30 Min. Unterwegs lernen wir den Pilgerweg kennen und am Schluss die kleine Stalliker Dorfkirche. Der Friedhof bei der Kirche oben bietet einen schönen Blick auf den Gipfel des Uezgis und Umgebung. Angekommen in Stallikon-Dorf, kehren wir im «Café Bode» ein. Alternativ können wir gerne gleich von Stallikon-Dorf weiter nach Stallikon-Sellenbüren fahren und dort bei mir an der Rainstrasse einkehren, etwas essen und trinken.

Alle 30 Min. fährt jeweils ein Postbus (335 oder 336) bis Zürich-Triemli (Stallikon-Dorf ab :17 und :47, Stallikon-Sellenbüren ab :21 und 51). Die Fahrt nach ZH dauert rund 20 bis 25 Min. Alternativ käme ab Stallikon-Dorf auch Postbus 227 nach Birmensdorf in Frage (verkehrt stündlich).

Wanderzeit total: 1½ bis max. 2 Stunden. Bitte solides Schuhwerk tragen. Die Wanderung wird bei schlechtem Wetter auf 1¼ Std. reduziert.

Anmeldung bis 10. Februar 2026 an:

Gabi Einsele, Tel. 079 270 50 80, gabieinsele@gmx.net

Neu: Alle Wanderungen werden nur noch durchgeführt, wenn sich bis zum Anmeldedatum (bis 23:59) mind. 3 Personen angemeldet haben. Dies aus Gründen der Sicherheit.

«Wieso AVIVO?»
Bringt Rentner in Bewegung
Vielseitig. Gut so! (4)

KULTUR AVIVO – WIR VERFASSEN KURZGEDICHTE

Weshalb verfassen wir Dreizeiler? Sie schränken unsere Mitteilsamkeit ein – nur drei Zeilen – und zwingen damit eher zur Schmucklosigkeit. Gelingt es, unsere komplizierten Ansichten, verwirrende Situationen und widersprüchliche Gefühle in diese 5-7-5-Silben zu komprimieren? Und mit Schönheit und Rhythmus zu versehen, die sich einprägen könnten? Die ästhetischen Regeln sind hart. Einfachheit zuerst, Vermeidung des Erhabenen, des persönlich Privaten (keine «ich»), jedoch auch des Banalen und Geschwätzigen. Weshalb sich überhaupt mit diesen Vorgaben befassen am Küchentisch, vor den Einschlafen, auf der Toilette, im Tram? Es bleibt auch im Alter eine Herausforderung, sich die Zeit zu geben, um vielleicht an einem Ende mit einer Mitteilung zu starten, die uns am Herzen liegt und jetzt in die Form gebracht werden müsste. Es kann Vergnügen bereiten, lustvoll mit Worten zu spielen, sinnigen Unsinn zu erzeugen, paradoxe Bilder zu erschaffen, es auf die Spitze zu treiben. Und Entwicklungen, politische und alltägliche, die uns nerven und empören oder besänftigen, erfreuen, gar entzücken, in die Kurzform einzuzwängen und mitzuteilen.

Die Dreizeiler-Community in unserer AVIVO-Sektion ist nicht gross. Sie funktioniert nach einfachen Regeln und Gefässen. Im Bäcki-Dichten entstehen gemeinsame Werke. Unsere Jury sammelt alle Beiträge und entscheidet, welche in der AVIVO-Info veröffentlicht werden. Wir verfolgen die Absicht, unsere doch beachtliche Dreizeiler-Sammlung auf der Homepage zugänglich zu machen.

Im Folgenden die Dreizeiler, die über Welt und Wetter, Alltag auf dem Trottoir und im Paarleben, Lust und Laune am Dichten und Reimen ausdrücken:

*Der Klimagipfel
Gefroren, steife Ohren.
Wird's schon bald wärmer? (6)*

*TROTTOIR: Fussgänger ...
Da roll'n auch Rollermänner!
Ein Schreck! – Weiter geht's. (8)*

*Hi Kuh, sagt der Hai,
Hi Hai, sagt die Kuh. Und fragt
Dann: How do you do? (10)*

*Sind sie voll Mitglied
oder voll mit Glied oder
wissen Sie es nicht? (12)*

*Orkan Benjamin
bewegt Weiden, knickt Lärchen,
jagt Wolken und Mensch. (7)*

*Alles blitz und blank.
Der ganze Dreck unter dem
Teppich, Gott sei Dank. (9)*

*Dreissig Jahr Heirat,
durch dick und dünn, sagt sie
voll Gefühl. – Er: OK! (11)*

*Ein Senator ging
zu Fuss, mit Rollator, bis
nach Ulan Bator. (13)*

*Im Buche stand, dass
Ferdinand endlich seine
grosse Liebe fand. (14)*

Liebe und treue Dichter:innen sowie spontan Inspirierte oder auch Unsichere, Zögernde oder lieber Unsichtbar-bleiben-Wollende: Es ist nie zu spät, um uns eure Dreizeiler per Brief oder Mail zukommen zu lassen oder sie direkt im Sekretariat (Sihlfeldstrasse 123) abzugeben.

Per Post oder E-Mail an Rose (rose_zschokke@me.com) oder Christian (cranioklauser@gmail.com) oder Jean-Pierre (wolfjeanpierre@gmail.com).
Postadressen im INFO-Heft.

Am Donnerstag, **29. Januar 2026, ab 16 Uhr** findet wieder ein Bäckidichten statt: Treffen im Bistro des Quartierzentrums Bäckeranlage (Kreis 4, Zürich) zum gemeinsamen Dreizeilern.

Jean-Pierre Wolf

Verfasserinnen/Verfasser der ausgewählten Beiträge: freidenkend (1,2,3,4,5,7,8); Bäcki-Dichten (6,11); Reinhold Ryf (9,10,12,13,14).

Sicher ein- und aussteigen!

Wir bauen in Ihre **bestehende(!)** Badewanne eine Tür ein.
Absolut wasserdicht!
Nur 1 Arbeitstag, kein Schmutz!



15 Jahre Erfahrung, über 12'000 eingebaute Türen!



www.Badewannentüre.ch

Auskunft und Beratung Tel: 079 - 533 15 70

«IN FRAUENHAND – KÜNSTLERINNEN AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN» FREITAG, 21. Nov. 2025

Kunst «In Frauenhand» ein Wunschtraum? Die Zentralbibliothek zeigte bis 6. Dezember 2025 Exponate aus 5 Jahrhunderten, teils aus eigenen Beständen, teils Leihgaben. Einige sind im kulturellen Gedächtnis verblieben (eher wenige), teils verschlossen sie erst die akribische Recherche und der neue Blick der Kuratorinnen. Und zu viele Künstlerinnen bleiben weiterhin im Dunkeln, unrecherchiert und übergegangen.



Warum dies so ist, dem ging die Ausstellung nach. Alice Robinson konnte uns mit ihrem fundierten Wissen und vielen Einzelgeschichten faszinieren.



Unbestreitbar wird kunstschaaffenden Frauen heute eine grössere Aufmerksamkeit zuteil. Dies täuscht nicht darüber hinweg, dass Künstlerinnen in öffentlichen Kunstsamm lungen bis heute unterrepräsentiert sind.





Dank der Zentralbibliothek ist auch die Mutter von Bettina Truninger, Regina de Vries, wiederentdeckt. Sie zeigt im ausgestellten Holzschnitt Bettina in ihrem frühesten gestalterischen Wirken (ca. 6-jährig). Werden sie auch bald wieder aus dem kulturellen Gedächtnis verschwinden?

Raffi Ullmann
Fotos: André/Andi/David

PS aus der Redaktion:

Wo bleiben die «schreibenden» Frauen aus der AVIVO-Basis? Wir wünschten uns eine Frau, die diesen Rückblick verfasst hätte, aber leider ohne Erfolg. Vielleicht bei der nächsten Veranstaltung? Wir würden uns sehr freuen.

Mitgliederbeitrag 2026

Herzlichen Dank für eure Bezahlung des Mitgliederbeitrags fürs Jahr 2026 mittels beiliegenden Einzahlungsscheins. Die Beiträge bleiben unverändert, sie betragen für Einzelpersonen Fr. 30.00 und für Paare Fr. 50.00. Wer grosszügig aufrunden kann, verdient doppelten Dank!

Bald zu Beginn des Jahres beglückt uns schon das Steueramt mit der Steuererklärung. Für unsere Mitglieder erledigt dies das Treuhandbüro A-O Büro, Sihlfeldstrasse 123, 8004 Zürich, zu einem Vorzugspreis. Die AVIVO subventioniert diese Arbeit massgeblich.

*Wild windbewegte
Blätter schweben aus Bäumen,
lassen bunt träumen ... (3)*

«Freundeskreis der AVIVO Schweiz»

Dieses Projekt ist noch immer am Laufen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr euch in eurem Umfeld (Freund:innen, Familienmitglieder, Bekannte) nochmals umschaut für Personen, die unserer Vereinigung wohlwollend gegenüberstehen und sich einen Beitritt zum «Freundeskreis AVIVO CH» mit einem jährlichen Beitrag von 100 Franken leisten können.

Bitte teilt uns Namen und Adresse allfälliger Interessent:innen mit; wir werden diese an AVIVO Schweiz weiterleiten.

Die Angaben der Interessent:innen können nach wie vor direkt auf unserer Webseite, www.avivo-zuerich.ch, online im dazugehörigen Formular ausgefüllt werden, oder ihr schickt sie per Post direkt an AVIVO Zürich, Sihlfeldstrasse 123, 8004 Zürich.

Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

REVISOR:INNEN:

Gerda Haber

Mühleackerstrasse 9, 8952 Schlieren

Tel. 079 433 99 07

Ruedi Bolliger

Rütihofstrasse 35, 8049 Zürich

Tel. 079 659 07 65

MITGLIEDERBETREUUNG:

Barbara Prokesch (Geburtstagskarten)

Kalkbreitestrasse 6, 8003 Zürich

Tel. 077 410 50 29

Christian Klauser (Geburtagsbesuche)

Am Wasser 10, 8600 Dübendorf

Tel. 076 593 90 69

AVIVO-WANDERGRUPPE:

Bitte beachtet die jeweiligen Verantwortlichen im INFO.

AVIVO-INFO REDAKTIONSAUSSCHUSS:

Rolf Schneider (Stv. Webmaster)

Grossweid 130, 8607 Aathal-Seegräben

Tel. 044 932 33 36

rolfsch@bluewin.ch

André Eisenstein (Webmaster)

Hegianwandweg 34, 8045 Zürich

Tel. 044 342 52 15

andre@eisenstein.ch

Theresa Jäggin

Kanonengasse 35, 8004 Zürich

Tel. 044 241 78 91 / 079 448 79 60

jaeggin@hispeed.ch

AVIVO Zürich – Sekretariat

**Vereinigung zur Verteidigung
der Rentner:innen**

Sihlfeldstrasse 123

8004 Zürich

Tel.: 044 242 48 12 / Fax: 044 242 43 58

info@avivo-zuerich.ch / www.avivo-zuerich.ch

Postkonto: 80-56845-3

IBAN: CH08 0900 0000 8005 6845 3

Mitgliedsbeitrag: Einzel: Fr. 30.– / Paare Fr. 50.–



VOLKSHAUS
CAFE BAR RESTAURANT ZÜRICH
GEGR. 1910

STAUFFACHERSTRASSE 60 ZÜRICH 4
TELEFON 044 242 1155 TELEFAX 044 245 8559
RESTAURANTVOLKSHAUS.CH